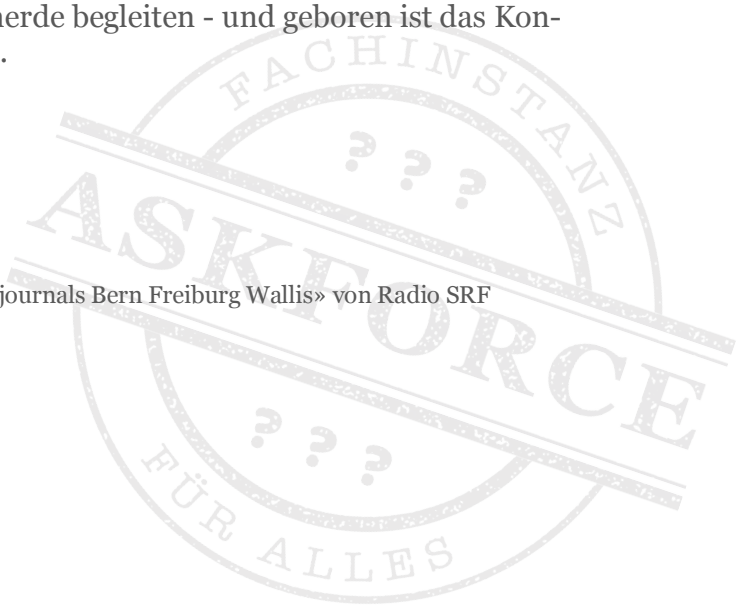
Was müsste der Walliser Wolf fressen, damit es nicht jedes Mal so ein Geheul gibt, wenn er Hunger hat?

Würde der Wolf Ziegen zerfleischen statt Schafe, herrschte Ruhe von Agarn bis Zermatt. Denn Schafe sind die Good Guys in der Bibel: Sie blöken durch die Weihnachtsgeschichte; im Gleichnis vom verlorenen Schaf spielen sie die Hauptrolle und auf der Symbolebene punkten sie als Agnus Dei.

Die Ziegen dagegen sind des Teufels. Nach Einschätzung der Askforce und aus theologischer Sicht ist es somit ganz okay, wenn sie dran glauben müssen.

Doch wie kriegt man sie zwischen die Zähne des Wolfes? Das Rezept ist simpel: Man nehme sieben junge, rein-weisse, reformierte Saanenziegen und richte sie so ab, dass sie ohne zu meckern eine Schafherde begleiten - und geboren ist das Konzept der essbaren Herdenschutzgeisslein.



Askforce Nr. 1000_A
Kurzantwort der Askforce auf Fragen des «Regionaljournals Bern Freiburg Wallis» von Radio SRF
31. Dezember 2021